

fassung (Verhältnisswahl des Nationalrates) sei abzulehnen und der Abstimmung des Volkes und der Stände, ohne einen Gegenentwurf der Bundesversammlung und mit dem Antrage auf Verwerfung, zu unterbreiten.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 16. März 1914.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Hoffmann.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 13. März 1914.)

Das allgemeine Bauprojekt der Strassenbahn Winterthur für die Linien Bahnhof-Stadtrain, Grabengasse-Deutweg und Bahnhof-Wülflingen wird unter einigen Bedingungen genehmigt

(Vom 17. März 1914.)

Herrn J. H. Groeneweg wird das Exequatur erteilt als Vizekonsul der Niederlande in Bern.

In die Kommission für die ärztlichen Fachprüfungen in Basel wird als Ersatzmann ernannt: Herr Dr. Felix von Werdt, Privatdozent in Basel.

Dem Organisationskomitee des Kongresses für Ethnologie und Ethnographie, der im Juni 1914 in Neuenburg zusammentritt, wird ein Bundesbeitrag von 3000 Fr. zugesichert.

Als Abgeordnete der Schweiz an den X. internationalen tierärztlichen Kongress, der vom 3. bis 8. August 1914 in London stattfindet, werden bezeichnet die Herren:

Dr. Bürgi, eidgenössischer Seuchenkommissär, in Bern, und Prof. Dr. Erwin Zschokke, in Zürich.

Herrn Eugen Thielé, von Berlin, wird die nachgesuchte Entlassung als Assistent I. Klasse der schweizerischen Samenuntersuchungs- und Versuchsanstalt in Zürich, unter Verdankung der geleisteten Dienste, auf Ende April nächsthin erteilt.

Der Bundesrat hat die in den Konzessionen der nachgenannten Eisenbahnen angesetzten Fristen verlängert, und zwar:

1. um drei Jahre:

- a. Alle-Miécourt-Courgenay bis zum 1. Januar 1917;
- b. Renens-Lausanne (Flon) bis zum 15. April 1917;

2. um zwei Jahre:

- a. Langenthal-Melchnau bis zum 1. April 1916;
- b. Herzogenbuchsee-Wangen-Wiedlisbach bis zum 1. Januar 1916;
- c. Herzogenbuchsee-Koppigen-Kirchberg und Koppigen-Utzenstorf-Lyss bis 1. Januar 1916;
- d. Chur-Mittenberg bis 1. Januar 1916;
- e. Mendrisio-Rancate und Ligornetto (Landesgrenze) bis zum 1. Januar 1916;

3. zum letzten Male, da der Bundesrat von sich aus keine Fristverlängerung mehr bewilligen könnte:

- a. um zwei Jahre: Baumarocche-Attalens-Bossonens, mit Abzweigung von Friboges nach Moilles-Saulaz, bis zum 1. Januar 1916;
 - b. um zweiundeinhalb Jahre: Glion-Sonchaux, mit Abzweigung nach Eaux, bis zum 1. Juli 1917.
-

(Vom 19. März 1914.)

Die Betriebseröffnung der Verlängerungsstrecke Crocefisso-Kurhotel Esplanade der Linie Locarno-Minusio der Tramways Locarno wird auf Freitag den 20. dies gestattet.

(Vom 20. März 1914.)

Herrn F. E. Angst wird die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Konsul in Marseille erteilt, unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Als schweizerischer Konsul in Marseille, für die Departemente Bouches-du-Rhône, du Gard, du Var, de Vaucluse und la Corse, wird gewählt: Herr Jakob Theodor Gétaz, von Tour-de-Peilz und Château-d'Oex (Waadt).

Dem zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in St. Gallen ernannten George N. Ifft, von Idaho, wird das nachgesuchte Exequatur erteilt.

Am 17. Februar 1914 teilt das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten in Mexiko mit, dass der dem Generalkonsulate in Bern beigegebene Vizekonsul, Gustavo Soler, seiner Funktionen enthoben worden sei.

Dem Kanton Uri wird das ihm zukommende Betreffnis des Bundesbeitrages an die Primarschulen für 1913 mit 17,690 Fr. 40 Rp. ausgerichtet.

Dem Organisationskomitee für das diesjährige Kantonal-schützenfest in Genf wird, in Anbetracht des Umstandes, dass das Fest mit der Zentenarfeier zusammenfällt, ausnahmsweise eine Ehrengabe verabfolgt, und zwar eine Ordonnanzpistole.

Der „Société des intérêts catholiques de Genève“ wird an die zu 3700 Fr. veranschlagten Ergänzungsarbeiten der Restauration der „Tour d'Hermance“ ein Bundesbeitrag von 50 % zugesichert, höchstens 1850 Fr.

Dem Kanton Waadt wird an die zu 22,400 Fr. veranschlagten Kosten der Ergänzung der Wiederherstellungsarbeiten an der Kirche von Romainmôtier und Weg- und Terrainverbesserungen um diese Kirche ein Bundesbeitrag von 30 % zugesichert, höchstens 6720 Fr.

Der Kirchgemeinde Estavayer wird an die zu 10,000 Fr. veranschlagten Kosten der Wiederherstellungsarbeiten am Turme ihrer Kirche ein Bundesbeitrag von 30 % zugesichert, höchstens 3000 Fr.

Dem Kanton Unterwalden ob dem Wald werden an die zu 76,000 Fr. veranschlagten Kosten der Aufforstungs- und Entwässerungsarbeiten in der Neuenalp (Grosses Schlierental), der Korporation Schwändi, folgende Bundesbeiträge zugesichert:

50 % der Kosten des Zaunes, des Bachverbaues	
und der Schutzhütte von 13,560 Fr.	Fr. 6,780
80 % der übrigen Kosten von 63,440 Fr.	„ 49,952
Entschädigung für Ertragsausfall der aufzuforsten-	
den Fläche	„ 3,075
zusammen	Fr. 59,807

Dem Kanton Wallis wird an die zu 41,000 Fr. veranschlagten Kosten der Erstellung zweier Waldwege, Mayens und Ferraire, durch die Gemeinde Chamoson ein Bundesbeitrag von 20 % zugesichert, höchstens 8200 Fr.

Dem Kanton Graubünden wird an die zu 100,000 Fr. veranschlagten Kosten der Fortsetzung der Korrektur der Calancasca bei Grono ein Bundesbeitrag von 50 % zugesichert, höchstens 50,000 Fr.

Die nachgenannten Sanitätsunteroffiziere werden zu Lieutenants der Sanitätstruppe ernannt:

a. Ärzte:

Matthey, Alfred, von La Brévine, in Neuchâtel.

Küchler, Remigius, von Alpnach, in Solothurn.

Mangold, Renward, von Pfaffnau, in Luzern.

Cattaneo, Pio, von und in Faido.

Steiner, Christian, von und in Kaltbrunn.

Weissenbach, Karl, von und in Bremgarten (Aargau).

Brandenberger, Julius, von und in Bäretswil.

Kohler, Fernand, von Landiswil (Bern), in Bern.

Miescher, Guido, von und in Basel.

Bourquin, Jean, von Les Verrières, in Chaux-de-Fonds.
 Burnier, Michel, von Lutry und Cully, in Lausanne.
 Chatillon, Fernand, von Veyrier, in Zürich.
 Cornaz, Georges, von Faoug, in Payerne.
 Gysin, Walter, von Liestal, in Basel.
 Roos, Adolf, von Basel, in Samaden.
 Schürmann, Josef, von und in Sempach.
 Stöcklin, Walter, von Benken (Basel), in Binningen.
 Weber, Josef, von Leuggern, in Frauenfeld.
 Brun, Jost, von Dagmersellen, in St. Urban.
 Debrunner, Hans, von und in Frauenfeld.
 Diener, Hans, von Zürich, in Basel.
 Frey, Eugen, von Rekingen, in Oberendingen.
 Golay, Jean, von und in Genf.
 Choquard, Louis, von Löwenburg, in Pruntrut.
 Cuendet, Samuel, von Ste. Croix, in Obre.
 Grandchamp, Henri, von Chexbres, in Chailly s. Lausanne.
 Krafft, Gustave, von Vevey, in Lausanne.

b. Apotheker:

Taverna, Ulrich, von Küblis, in Schiers.
 Fink, Frédéric, von und in Genf.
 Willen, Louis, von und in Basel.

Wahlen.

(Vom 20. März 1914.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Zollamtsvorstand beim Postzollamt Basel: Urwyler, Fritz, von Aarwangen, zurzeit Kontrolleur bei diesem Zollamt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.03.1914
Date	
Data	
Seite	155-159
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 314

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.